



Rucksack KiTa

Rucksack KiTa ist ein mehrsprachiges Konzept zur Sprach- und Elternbildung im Elementarbereich. Es unterstützt die migrationsgesellschaftliche Öffnung der Kindertageseinrichtung, fördert die sprachliche und allgemeine Entwicklung von Kindern zwischen 4 und 6 Jahren und ermöglicht Eltern, die Mitverantwortung im Bildungsbereich zu übernehmen und ihre Erziehungskompetenz zu erweitern.

Die Anbindung an die Kindertageseinrichtung ist eine Bedingung für die Durchführung des Programms. Geschulte Elternbegleiterinnen führen die Rucksack-Elterntreffen durch.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die Kitas, die das Programm bereits anbieten, setzen es in den bestehenden Rucksack-Gruppen fort.

In sechs bestehenden Gruppen in fünf Kitas wurde das Angebot fortgeführt. Aufgrund der personellen Veränderungen in zwei kooperierenden Einrichtungen (neue Sprachförderkräfte und somit neue Ansprechpersonen für die Elternbegleiterin) und der Akquise-Schwierigkeiten für neue Eltern haben die Kitaleiterinnen dieser beiden Einrichtungen die Entscheidung getroffen, das Rucksack KiTa-Programm pausieren zu lassen. In diesen zwei kooperierenden Kitas wurde eine Rucksack KiTa-Gruppe bis Ende 2019 geführt. In zwei weiteren Gruppen gab es bei den Elternbegleiterinnen private und berufliche Veränderungen, sodass die Gruppen kurzfristig nicht mehr fortgeführt werden konnten.

Die Arbeit in den restlichen Gruppen und Kitas lief bis März 2020 wie geplant als Präsenzangebot in den Räumlichkeiten der jeweiligen Kitas unter Leitung der jeweiligen Elternbegleiterinnen. Mit Ausbruch der Covid-19-Pandemie Mitte März musste die Arbeit sowohl in Kitas (parallele Förderung der Zweitsprache Deutsch) als auch die Arbeit mit den Eltern (Förderung der Erstsprache) zunächst pausieren. Seit Mai setzen die Elternbegleiterinnen ihre Arbeit mit den Eltern in digitaler Form fort. Die Elternbegleiterinnen leiten die Arbeitspakete mit Beschäftigungstipps und Tipps zur Sprachförderung an die teilnehmenden Eltern weiter und stehen über Telefon oder E-Mail weiterhin begleitend und beratend für die Eltern zur Verfügung. Die Arbeitspakete recherchieren und stellen die Projektkoordinatorinnen wöchentlich zusammen. Aufgrund des Betreuungsverbots in den Kitas und der nur schrittweisen Öffnung der Einrichtungen ab dem 08.06.2020 wird die Arbeit in den Kitas bezüglich der parallelen Förderung der Zweitsprache Deutsch weiterhin pausieren oder in Abhängigkeit von der Entwicklung der Covid-19-Pandemie schrittweise wieder aufgenommen.



Ziel 2: Zwei neue Rucksack-Gruppen starten in den interessierten Kitas der Kommunen des Kreises Paderborn.

Drei neue Gruppen sind gestartet. Eine davon wurde bis Herbst 2019 erfolgreich durchgeführt. Danach konnte Rucksack KiTa dort aufgrund unzureichender Teilnahmezahlen nicht mehr durchgeführt werden. Mehrere Elternteile haben angefangen, einen Deutsch-Sprachkurs zu besuchen, sodass sie nicht mehr an den Rucksack-Treffen teilnehmen konnten.

Akquise-Gespräche mit drei weiteren Kitas sind erfolgreich verlaufen. In einer Einrichtung wurde bereits beschlossen, mit Rucksack KiTa zu starten. Die Entscheidungen von zwei weiteren Kitas stehen noch aus. Aufgrund der Covid-19-Pandemie ist der Start neuer Gruppen momentan verzögert bzw. gar nicht möglich. Eine Elternbegleiterin für die neue Gruppe wurde in Vorbereitung auf ihre Arbeit bereits geschult.

Aktuell läuft das Rucksack KiTa Programm an sechs Kitas mit fünf Gruppen im digitalen Format.

Ziel 3: Es findet eine Abschlussveranstaltung „Praxisforum“ zum Kita-/Schuljahresende mit den Kitaleitungen, Sprachförderkräften, Elternbegleiterinnen, die in Rucksack KiTa beteiligt sind, statt.

Die Veranstaltung war für Juni 2020 geplant und bereits organisiert. Aufgrund der Covid-19-Pandemie konnte der Termin nicht stattfinden. Ein neuer Termin ist für Herbst 2020 bereits in Vorbereitung.

Die angestrebten Ziele wurden überwiegend erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2020/21 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Die sechs Kitas, die das Programm bereits anbieten, setzen es weiterhin in fünf Rucksack-Gruppen fort – unter besonderer Berücksichtigung der geltenden Regelungen im Hinblick auf die Covid-19-Pandemie.
- Zwei neue Rucksack-Gruppen starten in den interessierten Kitas der Kommunen des Kreises Paderborn – unter besonderer Berücksichtigung der geltenden Regelungen im Hinblick auf die Covid-19-Pandemie.
- Es findet eine Abschlussveranstaltung „Praxisforum“ zum Kita/Schuljahresende mit den Kitaleitungen, Sprachförderkräften, Elternbegleiterinnen, die in Rucksack KiTa beteiligt sind, statt.